



Leitlinien zur Vorbereitung für das Welttreffen der Familien 2022

An die Diözesanbischöfe, Priester und Laien, die für die Familienpastoral in den Diözesen, Pfarreien und kirchlichen Bewegungen verantwortlich sind. Das Dikasterium für die Laien, die Familie und das Leben und die Diözese Rom organisieren das X. Welttreffen der Familien, das vom 22. bis 26. Juni 2022 stattfinden wird. Wie der Heilige Vater in seiner jüngsten Videobotschaft zur Vorstellung der Veranstaltung betonte, wird das Treffen in einem noch nie dagewesenen und multizentrischen Format stattfinden. Zwar wird Rom der Hauptort des Treffens bleiben, aber jede Diözese wird das Zentrum eines lokalen Treffens für Familien und Gemeinschaften sein können, so dass sich alle als Protagonisten fühlen können.

Das Treffen wird also gleichzeitig stattfinden:

1. ... in Diözesen und/oder Pfarreien auf Initiative von Bischöfen, Priestern und Familien. Es kann Gelegenheiten für Familien geben, mit den Pfarrern zu reflektieren, zu teilen und zu feiern
2. ... in Rom für eine vorher festgelegte Anzahl von internationalen Delegierten, die von den Bischofskonferenzen, Bewegungen und Familienverbänden ausgewählt werden. Die Anzahl der Delegierten wurde dem Vorsitzenden der Bischofskonferenz sowie den Leitern der internationalen Bewegungen mitgeteilt.

Im Folgenden finden Sie einige Richtlinien und Vorschläge, die das Dikasterium und die Diözese Rom entwickelt haben, in der Hoffnung, den Teilkirchen bei der Organisation des Treffens vor Ort behilflich zu sein. Unter dem folgenden Link können Sie eine Videopräsentation der Leitlinien herunterladen: https://youtu.be/FBM_BX73ALA

1. Wie kann sich die Diözese darauf vorbereiten, das WMOF zusammen mit dem Heiligen Vater zu feiern?

- Für die Organisation dieses Ereignisses schlagen wir vor, dass jede Diözese ein Pastoralteam zu diesem Zweck aufstellt. Es sollten ausreichend viele Personen sein und sich nicht nur auf ein Ehepaar beschränken. Dieses Team wird eine Gelegenheit sein, Vorschläge von Ehepaaren aufzunehmen, die die lokalen Realitäten der Familien kennen.
- Verwendung des WMOF-Themas: "Die Liebe zur Familie: eine Berufung und ein Weg zur Heiligkeit".
- Verwendung der bereits vorhandenen WMOF-Symbole: Logo, Hymne, Bild, Gebet und alle Materialien, die das Dikasterium in den kommenden Monaten zur Verfügung stellen wird. Übersetzen Sie sie, wenn nötig.
- Erwägen Sie den Einsatz der sieben WMOF-Vorbereitungskatechesen in Gruppen von Paaren, in der Pfarrei oder in Familien.

Zusätzlich zu diesem Material können alle vom Dikasterium während des Familienjahres Amoris Laetitia produzierten Hilfsmittel verwendet werden: 10 Videos mit dem Papst und den Familien der Welt; Rosenkranz für verlobte Paare, Rosenkranz für Familien; die "Walking with Families"-Karten, der Dekalog der Familie, usw.

Nützliche Links:

- Die offizielle Website des WMOF, www.romefamily2022.com
- Initiativen/Ressourcen des Amoris Laetitia-Jahres:
<http://www.laityfamilylife.va/content/laityfamilylife/it/amoris-laetitia/iniziativa-e-risorse.html>

2. Ist es möglich, den WMOF gemeinsam mit anderen Diözesen zu organisieren oder in Verbindung mit einem Heiligtum durchzuführen?

Ja, natürlich. Auch in Fällen, in denen der Bischof seine Diözese für klein hält oder es vorzieht, das WMOF gemeinsam mit anderen Diözesen in der Nähe, auf der Ebene der Kirchenprovinz oder sogar auf nationaler Ebene zu organisieren, sollte der vom Heiligen Vater vorgeschlagene Geist des "multizentrischen und weit verbreiteten" WMOF bewahrt werden.

Heiligtümer können auch für große Veranstaltungen geeignet sein, die über die Grenzen einer Diözese hinausgehen. Es müssen lediglich Absprachen mit dem Ordinarius der Diözese, in der sich das Heiligtum befindet, und mit den Bischöfen der benachbarten Diözesen getroffen werden.

3. Wie könnte das WMOF-Programm aussehen, das in den Diözesen gefeiert wird?

Das Ziel ist, dass jede Diözese vom 22. bis 26. Juni 2022 die Familien in den Mittelpunkt der pastoralen Aufmerksamkeit stellt und Aktivitäten durchführt, die das Thema der WMOF widerspiegeln. Es wird eine Art "Familienwoche" in Einheit mit Familien und Diözesen auf der ganzen Welt sein.

Die grundlegenden Kriterien sind die Freiheit und die Kreativität der einzelnen Diözesen. Es geht nicht darum, genau das zu wiederholen, was in Rom gemacht wird, und es ist nicht notwendig, das gesamte Programm, das in Rom angeboten wird, zu übernehmen.

Je nach Zeitverschiebung zu den Feierlichkeiten in Rom kann die Diözese Live-Streaming für die Reden des Heiligen Vaters, für einige Konferenzen des Pastorkongresses oder sogar das Anschauen der Videos auf Youtube zu einer anderen Zeit als in Rom organisieren.

Es können lokale Konferenzen organisiert werden, die vom Bischof oder Pfarrer bestimmten Referenten (vorzugsweise Ehepaaren) zu ähnlichen Themen wie in Rom zugewiesen werden.

4. Wie könnten die WMOF-Tage in den Diözesen und Pfarreien organisiert werden?

Immer im Geiste der Freiheit und Kreativität der Diözesen:

- Mittwoch, 22. Juni: Der WMOF könnte in den Pfarreien mit einer Messe und am Ende mit der Übergabe eines Zeichens sowie z.B. einem Brief an jede Familie im Namen des Bischofs eröffnet werden.
- Donnerstag, 23. Juni / Freitag, 24. Juni: Abends könnten Treffen in den Pfarreien oder in kleinen Gruppen zu Hause geplant werden. Die Paare könnten sich ein Video von einem der Tagesereignisse ansehen.
- Donnerstag, 23. Juni / Freitag, 24. Juni: Abends könnten Treffen in den Pfarreien oder in kleinen Gruppen zu Hause geplant werden. Die Paare könnten sich ein Video von einer der Konferenzen des Tages ansehen und anschließend Zeit für einen gemeinsamen Austausch haben.
- Samstag, 25. Juni: Die Familien könnten in die Diözese (oder an einen anderen Ort, der mehrere Diözesen vereint) oder an einen Ort wie einen Wallfahrtsort eingeladen werden. Es wäre ein Tag, der der Familie gewidmet wäre, mit Vorträgen, Zeugnissen, Gruppenarbeit, Austausch und Momenten des Feierns.
- Sonntag, 26. Juni: Eine vom Diözesanbischof geleitete Eucharistiefeier mit den Familien der Diözese könnte geplant werden (in der Kathedrale oder an einem anderen geeigneten Ort). Die Familien könnten das vom WMOF erteilte Mandat entgegennehmen, wie es der Papst während des Angelus an diesem Tag tun wird. Wenn es die Zeitverschiebung zulässt, könnte der Angelus des Papstes vor oder nach der Heiligen Messe live verfolgt oder übertragen werden. Sollte dies nicht möglich sein, würde der Bischof den Familien den Auftrag erteilen.

5. Welche Mittel werden für die Umsetzung des WMOF in den Diözesen zur Verfügung gestellt?

- Ein Musterprogramm als Anregung, das an die jeweiligen örtlichen Gegebenheiten angepasst werden kann.
- Ein pastoraler Leitfaden mit den Themen der Konferenzen und Vorschlägen zu deren Umsetzung.
- Ein liturgischer Leitfaden mit Vorschlägen für die Feier der Eucharistie der WMOF in den Diözesen.
- Einige Vorschläge für den Auftrag an die Familien am Ende der WMOF.

6. Wo und wann werden diese Mittel zur Unterstützung zur Verfügung stehen?

Auf der WMOF-Website <https://www.romefamily2022.com/it/programma> werden diese ab Ende Dezember 2021 verfügbar sein.

7. Welche Rolle können die kirchlichen Bewegungen und Familienverbände bei der Verwirklichung des Treffens in den Diözesen spielen?

Auf der Grundlage ihres jeweiligen Charismas können sich die Familienbewegungen und -verbände ihren Bischöfen für die Organisation des Diözesantreffens zur Verfügung stellen, um bei der Einbeziehung der Familien und der Unterbreitung von pastoralen Vorschlägen mitzuwirken.

8. Welche Themen werden am Donnerstag, Freitag und Samstag auf dem Pastorkongress in Rom behandelt?

Konferenz I: Kirche im eigenen Land und Synodalität

1. Podium: Ehefrauen und Priester gemeinsam für den Aufbau der Kirche

- Zwei sich ergänzende und mitverantwortliche Berufe
- Familien und Pastoren gemeinsam in der Mission
- Gemeinschaft unter Familien schaffen

2. Podium: Junge und ältere Menschen gemeinsam für die Kirche von morgen

- Die Rolle der Großeltern
- Junge und ältere Menschen auf dem synodalen Weg
- Die älteren Menschen in der Pastoral der Kirche

Konferenz II: Die Liebe in der Familie: wunderbar und zerbrechlich

Podium 1: Familienliebe in der Prüfung

- Verrat und Vergebung
- Schwierigkeiten in den Anfangsjahren der Ehe
- Verlassenheit

Podium 2: Unterstützung von Vaterschaft und Mutterschaft

- Wir brauchen Mütter und Väter
- Adoption und Pflegefamilien, eine christliche Entscheidung
- Neues Leben willkommen heißen, immer

Konferenz III: Identität und Auftrag der christlichen Familie

Podium 1: Christsein im digitalen Zeitalter

- Die Familie in Christus zentrieren
- Den Glauben an junge Menschen von heute weitergeben
- Soziale Medien: eine "Umwelt" für unsere Kinder?

Podium 2: Berufung und Mission in existenziellen Randgebieten

- Unter den Migranten
- Bei Suchtproblemen
- Wenn es in der Familie Gewalt gibt

Konferenz IV: Das EheKatechumenat

Podium 1: Die Ausbildung von Leitern und Erziehern: Laien, Presbyter und Priesteramtskandidaten

- Erziehung junger Menschen zu Sexualität und Affektivität
- Ausbildung von Pfarrern und Seminaristen
- Ständige Begleitung der Ehegatten

Podium 2: Familienkommunion, ein Stil der kirchlichen Gemeinschaft

- Familiengemeinschaft und kirchliche Gemeinschaft
- Gegenseitigkeit zwischen Mann und Frau in der Kirche in den verschiedenen Lebensabschnitten
- Vaterschaft, Mutterschaft und Brüderlichkeit in der Kirche

Konferenz V: Die Familie, ein Weg der Heiligkeit

Podium 1: Wege der Heiligkeit

- Unterscheidung im täglichen Familienleben
- Geistliche Begleitung bei neuen Ehen
- Wenn ein Ehepartner keinen Glauben hat

Podium 2: Ehegatten und Familien: Heiligkeit im täglichen Leben